

Zauber der Küstenstädte

Lassen Sie sich vom Zauber der Küstenstädte Lüderitzbucht und Swakopmund berühren

Im Rahmen dieser Rundreise unter dem Aspekt "Namibia Explorer" zeigen wir Ihnen einige der Höhepunkte des Landes. Sie können die tiefen, gewundenen Schluchten des Fish River Canyon bewundern, auf die höchsten Dünen der Welt am Sossusvlei steigen und feststellen, dass die Wüste „lebt“. Lassen Sie sich vom Zauber der Küstenstädte Lüderitzbucht und Swakopmund berühren. Fahren Sie in das Damaraland und durchqueren den weltberühmten Etoscha Nationalpark von Westen nach Osten vor Sie über das renommierte Okonjima Naturreservat nach Windhoek zurückkehren.

Leistungen:

18 Tage / 17 Nächte

Tag 1: Ankunft in Windhoek

Ankunft am Hosea Kutako (Windhoek International) Flugplatz, wo Sie gleich Ihr bereitgestelltes Fahrzeug – nach Erledigung aller Formalitäten – übernehmen und sich erstmals im Linksverkehr erproben können. Fahrt nach Windhoek mit Check-in in der Pension Olive Grove. Am Nachmittag erkunden Sie Windhoek auf einer Stadtrundfahrt. Besichtigen Sie die Alte Feste mit Museum, die Christuskirche, den Tintenpalast und die ehemalige Kaiserstraße, die heutige Independence Avenue. Hier finden Sie viele Geschäfte, die Fußgängerzone und gute Cafés und Restaurants.

Tag 2: Windhoek – Mariental

Nach einem ausgiebigen Frühstück verlassen Sie Windhoek in südlicher Richtung am westlichen Rand der Kalahari entlang, vorbei an kleinen, rötlich schimmernden Sanddünen, durch eine einzigartige Wüstenlandschaft über Dordabis, Uhlenhorst und Stampriet nach Mariental. Nachmittags können Sie an einer Farmrundfahrt teilnehmen mit „Sundowner“ in den Dünen.

Tag 3: Mariental – Fish River Canyon

Immer tiefer in den Süden Namibias geht die Reise. Besuchen Sie den Köcherbaumwald und den „Spielplatz der Riesen“ – ein Felsengewirr von aufeinandergetürmten Gestein, der allemal einen Besuch – besonders im Licht der untergehenden Sonne – wert ist. Weiterfahrt zum Fischfluss Canyon. Der Canyon ist 27 km breit, 550 m tief und wird nur vom Grand Canyon übertroffen und zählt zu den größten Naturwundern Afrikas. Die beste Aussicht hat man vom Aussichtspunkt in der Nähe von Hobas.

Tag 4: Fish River Canyon

Erleben Sie den Fish River Canyon bei einem Rundflug über den Canyon oder unternehmen Sie einen Ausritt, eine Sundownerfahrt oder Wanderungen im Canyon Park.

Tag 5: Fish River Canyon – Lüderitzbucht

Die nächste Etappe der Reise führt Sie durch den kleinen historischen Ort, Aus und die weiten, scheinbar leblosen Flächen des Diamantensperrgebietes nach Lüderitz. In diesem romantischen Hafenstädtchen haben sich die ersten europäischen Siedler angesiedelt. Besuchen Sie die „Haifischinsel“ mit dem Lüderitzdenkmal, das Diazkreuz und den Achatstrand und machen Sie einen Bummel durch die Bismarck-, Seppelin- und Kirchstrasse zur Lesehalle und zur Felsenkirche.

Tag 6: Lüderitzbucht – Tirasberge

Nach kurzer Fahrt ausserhalb Lüderitz erreichen Sie Kolmanskop, das ehemalige Bergbauzentrum – dort wurden 1908 die ersten Diamanten in Namibia gefunden und es entstand eine blühende, reiche Stadt mitten in der Wüste. Ein Rundgang durch das heute verlassene, im Wüstensand versinkenden „Geisterdorf“ ist empfehlenswert. Die Tagesfahrt führt Sie durch das hügelige Gebiet des Schwarzrandes in Richtung Norden über Helmeringhausen in die Tirasberge. Gegen Abend erreichen Sie Ihre Unterkunft.

Tag 7: Tirasberge – Sossusvlei

Ihr heutiges Ziel ist die Wüste und zwar eine Lodge, die in der Nähe des Sossusvlei's gelegen ist. Es bietet ausgezeichnete Möglichkeit die älteste Wüste der Welt, die Namib zu erkunden. Hier genießen Sie die einmalige Ausblicke auf die berühmten roten Sanddünen von Sossusvlei, wie auch die prächtige Berglandschaft und das Flachland.

Tag 8: Sossusvlei

Sie unternehmen einen Ausflug nach Sossusvlei in Ihrem Mietwagen, einer riesigen ausgetrockneten

Lehmbodensenke, die von hohen Dünen umringt ist. Auch kann fakultativ eine Heißluftballonfahrt gebucht werden.

Tag 9: Sossusvlei – Swakopmund

Fahrt durch die grauweißen Ebenen des Namib Naukluftparks vorbei an den Wasserstellen Ganab und Hotses, zur Welwitschiafläche und der Mondlandschaft nach Swakopmund, einem zwischen dem Atlantik und den dünengelegenen Ferienort. Palmenalleen, Parkanlagen, historische Gebäude und das erfrischendkühle Sommerwetter leisten ihren Beitrag zur Attraktivität dieser Stadt.

Tag 10 und 11: Swakopmund

Diese Tage stehen Ihnen in Swakopmund zur Verfügung. In der Umgebung bieten sich zahlreiche Möglichkeiten Ihre Zeit zu verbringen: fahren Sie zum Nachbarort Walvis Bay und unternehmen Sie von dort einen Dolphin Cruise, kunden Sie mit Quadbikes auf einer geführten Tour die Dünen aus, gehen Sie Skydiven in der Wüste oder Duneboarden in den Dünen, die bis ans Meer reichen. Ein gut angelegter Rasengolfplatz befindet sich im Swakop Rivierbett (ca 10km aus Swakopmund). Springböcke, Feldhasen und Perlhühner begleiten Sie derweil Sie Ihren Lieblingssport betreiben. Sämtliche Aktivitäten sind fakultativ und können bei Ihrer Ankunft in Swakopmund durch unser Büro gebucht werden.

Tag 12: Swakopmund – Damaraland

Abfahrt von Swakopmund entlang der Atlantikküste in Richtung Norden. Besuch der Flechtenfelder in der Nähe von Wlotzka's Baken, weiter nach Henties Bay - einem kleinen Erholungsort - zur Pelzrobbenkolonie bei Kap Kreuz. Nach der Besichtigung der Robben, geht es weiter über Ugabmund in den südlichen Skelettküstenpark mit Besichtigung eines Schiffswracks. Zum frühen Nachmittag verlassen Sie den Skelettküstenpark bei Springbokwasser und bekommen den beeindruckenden Übergang der Namibwüste in das Damarahochland mit seiner eindrucksvollen Landschaft und verschiedenen Bergtälern zu spüren. Ankunft an Ihrer Lodge am Nachmittag. Nach einem gepflegten Drink und schmackhaftem Abendessen können Sie bei sehr gemütlicher Atmosphäre die Eindrücke des Tages einsickern lassen.

Tag 13: Damaraland

Heute haben Sie die Gelegenheit an den Aktivitäten der Lodge teilzunehmen. Geführte Pirschfahrten zeigen Ihnen die Vielfalt an freilebendem Wild, u.a. die berühmten Wüstenelefanten, das seltene Schwarze Nashorn, Giraffen, Zebras und verschiedene Antilopenarten.

Tag 14: Damaraland – Etoscha Nationalpark

Auf der Weiterfahrt können Sie einen Abstecher mit Besuch des „Versteinerten Waldes“ machen, oder direkt via Kamanjab und Outjo zum Etoscha Nationalpark fahren. Ankunft in Ihrer Lodge, die an der Südgrenze des Nationalparks gelegen ist, am Nachmittag.

Tag 15: Etoscha Nationalpark

Die Fahrt geht heute weiter durch den Park in östlicher Richtung, vorbei an unzähligen Wasserlöchern, wo Sie Elefanten, vielleicht Löwen, Geparden, Nashörner, sicherlich aber scharenweise die verschiedensten Antilopen, Giraffen, Zebras, Gnus und das Dik-Dik sehen und fotografieren können. Eine Nacht werden Sie bei der komfortablen Mushara Collection verbringen.

Tag 16: Etoscha Nationalpark – Okonjima

Über Tsumeb, Otavi und Otjiwarongo nähern Sie sich dem Ende Ihrer Rundreise. Unterwegs können Sie einen Halt bei Otjikotosee einlegen und in Tsumeb das kleine interessante Minenmuseum (falls offen) besuchen. Die Fahrt geht vorbei am Waterberg Plateau bis nach Okonjima - die Heimat der Africa Foundation, die sich dem Schutz und Erhalt der hiesigen Raubkatzen widmet - speziell den Geparden

und Leoparden. Es bietet sich die beste Gelegenheit, diese Tiere zu beobachten und zu fotografieren.

Geniessen Sie ein letztes Mal die klare Nacht, wo die Sterne zum Greifen nah sind.

Tag 17: Okonjima – Windhoek

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren Sie zurück in die Hauptstadt Namibia mit Zwischenstop in Okahandja bei den Holzschnitzern. Vielleicht benötigen Sie ja noch ein Mitbringsel – hier gibt es wunderschöne geschnitzte Kunstwerke.

Tag 18: Windhoek Abflug

Abhängend von Ihrem Rückflug können Sie in aller Ruhe Ihr Auto am Hosea Kutako (Windhoek International) Flugplatz zurückgeben. Abschied von Namibia!